Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 32 (1942)

Heft: 4

Rubrik: Chronik der Berner Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chronik der Berner Woche

BERNERLAND

- 12. Januar. Anlässlich der 50 jährigen Gedenkfeier der Nüchtern wird eine "Nüchtern-Aktion" im ganzen Kanton durchgeführt.
- Der Regierungsrat bestätigt die von der Kirchgemeinde Stettlen getroffene Wahl des Karl Wilhelm Haldi zu ihrem Pfarrer.
- Die Gemeinde Köniz beschliesst die Errichtung eines Abwasserkanals mit einer Kläranlage vom Liebefeld nach Wabern.
- 13. Die industriellen Betriebe von Langenthal weisen eine Zunahme des Verbrauches an elektrischer Energie, an Gas und an Wasser auf, und zwar an Elektrizität um 3,57 und an Gas um 4,8 Prozent.
- 50 Jahre im Dienste der Gemeinde steht der Gemeindeweibel von Niederösch, Fritz Werthmüller.
- In Biel wird das Schaufenster eines Bijoutiers mit einer Bierflasche eingeschlagen; dem Täter, der später in St. Gallen verhaftet werden kann, fallen Wertgegenstände im Betrage von Fr. 5000 in die Hände.
- Das Elektrizitätswerk der Stadt Thun untersagt die elektrische Raumheizung gänzlich.
- In Thun wird die Automatisierung des Telephons vorgenommen.
- Der Bielersee ist vollständig, der Thunersee von Thun bis Gwatt hinauf zugefroren. Beim Bielersee beträgt die Dicke der Eisdecke 8 cm.
- 14. In Grindelwald, wo seit Neujahr die Schüler verschiedener Lehranstalten, so der Lehrerseminarien Hofwil-Bern und Monbijou dem Skisport obliegen, wird ein Skikurs für bernische Mittelschullehrer durchgeführt.
- In Kirchberg wird durch Reutung eines Stückes Schachenwald Arbeit für ungefähr 50 beschäftigungslose Staniolarbeiter geschaffen.
- Das Personal der eidg. Munitionsfabrik in Thun übergibt den Hinterbliebenen der Opfer des Explosionsunglücks in Oberried Fr. 1387 als Ergebnis einer Sammlung.
- † in Wilderswil einer der ältesten Bürger des Tales, Friedrich Heim-Sterchi, im Alter von 90 Jahren.
- Das vor einiger Zeit abgebrannte Biberenbad soll wieder aufgebaut werden, jedoch nicht an gleicher Stelle.
- Ein Radfahrer, der sich auf der Strasse Lyss-Aarberg einem Camion angehängt hatte, kommt, als dieser seine Fahrt verlangsamte, zu Fall und wird getötet.
- In Jegenstorf wird eine Freizeitwerkstätte eingerichtet.
 15. In Walperswil verunglückt Oblt. Walter Maurer, Lehrer in Kirchberg, im Dienste, infolge Entladens einer Waffe.
- In Diessbach bei Büren fahren zwei Mädchen des ersten Schuljahres sowie ein Progymnasianer beim Schlitteln in einen Mühlenlastwagen hinein. Die beiden Mädchen werden sofort getötet, der Knabe erliegt später seinen Wunden.
- In Twann bricht zum zweitenmal innert einer Woche im Pfarrhaus ein Brand aus. Der erste Brand geht vom Keller, der zweite vom Dachstock aus. Das Haus befindet sich in kläglichem Zustand.
- 30 Jugendriegeler verlassen Interlaken, um in der Klubhütte des S.A.C. Habkern ein Jugendriege-Skilager einzurichten.
- Im Bahnhof Burgdorf wird die zweite Unterführung eröffnet.

- Im Schwefelberggebiet gerät ein Jäger in eine Staublawine und wird von seinem Kameraden als Leiche aufgefunden.
- In Leuzigen wird im Friedhof ein mächtiger Granitblock von über einem Meter Länge aus dem Boden gehoben; er wird als erratischer Block der Dent-Blanche-Decke der Walliser Alpen gewertet.
- Nach 42 j\u00e4hrigem Dienst an der Spitze der Wengernalpund Jungfraubahn tritt Dr. h. c. K. Liechti in den Ruhestand. Als Direktor der Bahn wird Oberst G. Frei der SBB ernannt.
- † in Unterseen bei Interlaken Kunstmaler Fritz Gysi im Alter von 79 Jahren. Der Verstorbene war hervorragender Aquarellist und Landschaftsmaler.
- Ein 61 j\u00e4hriger Postbeamter ger\u00e4t in der Dunkelheit auf das Eis des Murtensees, bricht ein und wird am Morgen tot aufgefunden.
- In Interlaken am Kleinen Rungen brennt das Chalet Bandi bis auf den Grund nieder.
- Die Firma Gebr. Ott in Worb legt den Grundstock zu einer Altersfürsorge der Arbeiter und ihrer Hinterbliebenen. Gleichzeitig werden fünf Arbeiter und Angestellte mit 50, 46, 44 und 43 Dienstjahren geehrt.
- Der Gemeinderat der Stadt Thun führt im Hinblick auf die Notwendigkeit der Einsparung von Heizmaterial für die städtischen Verwaltungen den Samstagschluss ein.
- Bönigen weist unter seiner Wohnbevölkerung noch 60 Prozent Burger auf; dieser Prozentsatz ist fast doppelt so hoch als der schweizerische Durchschnitt der einsässigen heimatberechtigten Wohnbevölkerung.

STADT BERN

- Januar. Die Gratis-Skikurse der städtischen Schuldirektion auf dem Gurten zählen rund 300 Teilnehmer.
- 10. Die Feuerbestattung macht in der Stadt Bern Fortschritte. Der Anteil der Kremationen beträgt 45,87 Prozent
- Die Diebstähle mehren sich in erschreckendem Masse, und zwar Mansarden-, Keller- und Wohnungseinbrüche, noch stärker Bahnhof-, Strassen- und Wirtshausdiebstähle.
- 12. Es werden zwei junge Burschen verhaftet, die am Sylvester in der Altstadt einen Raubüberfall vornahmen, wobei ein Bürger schwer verletzt wurde; ausserdem verübten sie verschiedene Einbrüche und Betrügereien.
- 13. Im Hinblick auf die Notwendigkeit der Ersparnis an Heizmaterial wird bei städtischen und kantonalen Verwaltungen der Samstagschluss eingeführt.
- 14. † in Zürich einer der Mitbegründer des Warenhauses Gebr. Loeb, Eduard Loeb, im Alter von 91 Jahren.
- † in Orselina alt Direktor Jakob Gyger-Walder, ehemaliger Direktor der Schweiz. Mobiliarversicherung, im Alter von 80 Jahren.

Korrigenda

Die in der letzten Nummer gemeldete Nachricht in der Chronik der Berner Woche: "† in Gunten der bekannte französische Journalist Ernest Judet im Alter von 91 Jahren" ist falsch. Herr Ernest Judet erfreut sich bester Gesundheit und feierte kürzlich seinen 91. Geburtstag.